



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Juni 2005

Für seine Studien zur Überlieferung der gedruckten Stundenbücher des 15. Jahrhunderts besuchte der Leiter des *Gesamtkatalogs der Wiegendrucke*, Herr Dr. Holger Nickel, in der Woche vom 30. Mai bis 2. Juni den Antiquar Heribert Tenschert im schweizerischen Ramsen. In seinem *Antiquariat Bibernmühle* versammelt der Händler die derzeit größte Sammlung von *Livres d'Heures* aus der Inkunabelzeit sowie dem 16. Jahrhundert und übertrifft damit wohl sämtliche öffentlichen Bibliotheken. Durch die großzügige Öffnung dieser Bestände und die Möglichkeit der Einsichtnahme erhielt die Katalogisierung der Ausgaben für den *Gesamtkatalog der Wiegendrucke* dankenswerterweise wichtige Impulse und Hinweise auf unbekannte Drucke.

Im Juni wurden rund 100.000 Buchbestellungen aus den Magazinen der Staatsbibliothek bearbeitet; während des ersten Halbjahres 2005 gingen bislang 610.192 Bestellungen bei der Benutzungsabteilung ein.

Die *Kartenabteilung* hat aus einem aufgelösten Firmenbestand ca. 60.000 topographische Kartenblätter der USA erwerben können und nunmehr die Schwelle des eigenen Bestandes von einer Million Karten überschritten.

Vom 31. Mai bis 2. Juni fand in Hannover das deutsch-chinesische Symposium *Chinese-German Cooperation in Library Information Science* statt, das mit Unterstützung der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* von der *Technischen Informationsbibliothek Hannover / Universitätsbibliothek Hannover* organisiert worden war. Frau Ulrike Junger, Leiterin der *Zeitschriftendatenbank (ZDB)*, stellte dort die ZDB in einem Vortrag unter dem Titel *The ZDB -- German National Union Catalogue of Serials: Service for Librarians and Users* vor.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy (1805-1847), zeigt der *Mendelssohn-Ausstellungsraum* der Staatsbibliothek im Haus Potsdamer Straße bis Mai 2006 eine neue Ausstellung, die anhand von Briefen, Tagebüchern, Musikautographen und Zeichnungen die wichtigsten Stationen im Leben dieser herausragenden Komponistin illustriert. Die Originale der Exponate befinden sich bis auf wenige Ausnahmen im Besitz des *Mendelssohn-Archivs* der Staatsbibliothek zu Berlin. Das *Mendelssohn-Archiv* wurde 1964 als Sammelstätte für Nachlässe und Nachlassteile aus der gesamten Familie Mendelssohn gestiftet.

Im Zuge der vorbereitenden Arbeiten zur Generalsanierung des Hauses Unter den Linden wurden allein im Juni 25.000 lfd. Meter Bücher vom Haus Unter den Linden in das Westhafenmagazin umgesetzt.

Innerhalb der Schriftenreihe *Neuerwerbungen der Ostasienabteilung* der SBB-PK erschienen zwei Sonderhefte. Als Nr. 7 gaben Carsten Storm und Christine Winkelmann die *Beiträge zum 11. Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft junger China-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler / Universität zu Köln, 21. bis 23. Februar 2003* heraus. Der Sammelband umfasst acht Aufsätze, darunter das Referat *Das Sondersammelgebiet Ost- und Südostasien der Deutschen*

*Forschungsgemeinschaft: Aufgaben der Ostasienabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin* von Herrn Matthias Kaun, Fachreferent für China an der SBB-PK. – Als Nr. 8 wurde, bearbeitet von Xiujie Wu, publiziert: *Sozialhistorische Studie über die Minderheitenvölker Chinas (1956-1964). Katalog der Forschungsmaterialien im Ostasiatischen Seminar der FU Berlin.*

Die *Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)* veranstaltete am 2. und 3. Juni einen Workshop *Digitalisierung der chinesischen, tibetischen, syrischen und Sanskrit-Texte der Berliner Turfansammlung*. Herr Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, Leiter der *Orientabteilung* der Staatsbibliothek, referierte zum Thema *Union Catalogue of Oriental Manuscripts in German Collections*; verschiedene Mitarbeiter der *Orientabteilung* und der *Abteilung für Bestandspflege und Reprographie* beteiligten sich an Round-Table-Gesprächen zu Fragen der Restaurierung und Digitalisierung der Turfanfragmente sowie zu Fragen der internationalen Kooperation bei der Digitalisierung orientalischer Handschriften und Drucke. Die Generaldirektorin der SBB-PK, Frau Barbara Schneider-Kempf, unterzeichnete bei dieser Gelegenheit ein Kooperationsabkommen mit der *British Library*, durch das der SBB-PK und der BBAW Zugang zu derjenigen Datenbank-Software gewährt wird, mit der im Rahmen des *International Dunhuang Projects* der *British Library* Digitalisate zentralasiatischer Handschriften erschlossen und verwaltet werden. Die Datenbankstruktur erlaubt es, zukünftige Digitalisate der Berliner Turfansammlung auch auf den Servern des *International Dunhuang Projects* in London, Sankt Petersburg und Peking zu spiegeln.

Näheres unter:

[www.bbaw.de/bbaw/Forschung/Forschungsprojekte/turfanforschung/de/Workshop2005](http://www.bbaw.de/bbaw/Forschung/Forschungsprojekte/turfanforschung/de/Workshop2005)

Der Auszug der *Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin* aus dem Bibliotheksgebäude Unter den Linden wurde im Juni abgeschlossen und beendete die annähernd neunzig Jahre währende gemeinsame Nutzung des Karrees zwischen der Straße Unter den Linden, der Universitäts-, der Dorotheen- und der Charlottenstraße.

Die römischen *Musei Capitolini* zeigen im *Palazzo Caffarelli* vom 4. Juni bis zum 25. September die Ausstellung *Leon Battista Alberti e Roma: Umanisti e architetti alla scoperta dell'antico nel Quattrocento*. Aus den Beständen der *Orientabteilung* der Staatsbibliothek wurde eine Zeichnung leihweise erbeten, die in Herat in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts - zur Zeit des Timuridenherrschers Schahrukh - entstand und Muhammad Khayyam zugeschrieben wird. Es ist die Abzeichnung einer antiken Gemmenschale, der sogenannten *Tezza Farnese*, die sich zu diesem Zeitpunkt in Herat befunden haben muss, um dann über Istanbul nach Rom zu gelangen. Die Zeichnung wurde zusammen mit anderen Blättern aus in Istanbul befindlichen Alben vom Geheimen Legationsrat Heinrich Friedrich von Diez (1751-1817), dem preußischen Botschafter in Konstantinopel, erworben. Die Sammlung Diez ging 1817 an die *Königliche Bibliothek* über.

Die Staatsbibliothek wird am 1. August 2005 ein weiteres Retrokonversionsprojekt beginnen, um konventionelle Kartenkataloge in ein maschinenlesbares Format und damit in den Online-Katalog *StaBiKat* zu überführen. Drei unterschiedliche Kataloge der *Kartenabteilung* mit insgesamt ca. 75.000 Karten werden (vorbereitend gemeinsam mit dem Katalog der *Ostasienabteilung*) vor der Datenerfassung zunächst gescannt. Eigene Haushaltsmittel der Staatsbibliothek sind in nur sehr geringem Umfang erforderlich, da das Projekt als sog. „Vergabe-ABM“ durchgeführt werden wird. In diesem Rahmen einer öffentlich geförderten Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ist es der SBB-PK möglich, das Vorhaben zum einen sehr kurzfristig und zum anderen parallel zur Retrokonversion des sog. *Osteuropa-Sammelkatalogs* zu beginnen. Die Arbeiten werden unter der fachlichen Anleitung und Aufsicht des *Referates Retrokonversion* in der *Abteilung Katalogsystem und Wissenschaftliche Dienste* sowie der *Kartenabteilung* von der Firma *AGA Anlagen- und Gebäudeautomatisierung* in Berlin-Johannisthal organisatorisch betreut. Die Erfassung der Daten erfolgt online im *Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV)*. - Am 7. Juni wurden im Zuge einer Anhörung beim Treuhänder des Landes Berlin, an der der Verwaltungsleiter der Staatsbibliothek, Herr Hans-Joachim Klinger, die Leiter der beiden genannten Abteilungen der SBB-PK, Herr Günter Hädrich und Herr Wolfgang Crom, sowie der Sonderbeauftragte des Präsidenten der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz*, Herr Gerd Lukoschik, teilnahmen, die Mittel für 20 ABM-Kräfte über einen Zeitraum von 12 Monaten bewilligt.

Frau Dr. Iris Schröder und Herr Dr. Michael Pesek, Mitarbeiter des *Lehrstuhls für Sozialgeschichte* am *Institut für Geschichtswissenschaften* der *Humboldt-Universität zu Berlin*, leiten im Sommersemester das Proseminar *Entdecken, erobern, verwalten – Deutsche Reisende in Afrika, 1820-1903*. Herr Wolfgang Crom, Leiter der *Kartenabteilung* der SBB-PK, führte die Seminarteilnehmer am 10. Juni durch die Kartenabteilung und erläuterte anhand ausgewählter Beispiele die Geschichte der kartographischen Darstellung Afrikas.

Am 14. Juni informierten sich die Leiterin und Studentinnen des *Instituts für Buchrestaurierung (IBR)* bei der *Bayrischen Staatsbibliothek* bei einem ganztägigen Besuch der *Abteilung für Bestandspflege und Reprographie* der SBB-PK über die Berliner Aktivitäten auf dem Gebiet der Bestandserhaltung. Besondere Schwerpunkte bildeten die Restaurierung ältester Drucke und orientalischer Handschriften.

Die *Benutzungsabteilung* entwickelte im Juni gemeinsam mit der *Abteilung Informationstechnik* ein Verfahren, um den im Ausleihsystem der SBB-PK als tatsächlich vorhanden nachgewiesenen Altbestand mit dem *StaBiKat* automatisch abzugleichen. Die Vermerke im *StaBiKat* „*Kriegsverlust möglich*“ können nun sukzessive reduziert werden.

Die *Bernhard Heiliger-Stiftung* unternahm – in Anwesenheit ihres Ehrengastes, des Regierenden Bürgermeisters a.D. Dr. Klaus Schütz – am 15. Juni eine Exkursion zu Werken Heiligers im Stadtbild von Berlin. Im Haus Potsdamer Straße der SBB-PK besichtigte die Gruppe Heiligers Großrelief *Pantarei* (1963, Foyer, Leihgabe der *Neuen Nationalgalerie*) und die Skulptur *Constellation* (1991, Skulpturenterrasse, Leihgabe der *Bernhard Heiliger-Stiftung*). – Die Gäste wurden begrüßt und eingeführt von Frau Regine Beckmann, Fachreferentin für Kunst, Theater und Film.

Vom 15. Juni bis zum 25. September zeigt die *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland* in Bonn die Ausstellung *Dschingis Khan und seine Erben - Das Weltreich der Mongolen*. Die Staatsbibliothek unterstützt die Ausstellung mit verschiedenen Leihgaben: mit historischen Drucken sowie 18 Blättern aus den sog. *Diez-Alben* mit Illustrationen zu der Weltgeschichte des Raschid ad-Din und acht mongolischen Karten aus dem 19. Jahrhundert.

Die Kartenabteilung wurde im Juni von namhaften internationalen Kartenhistorikern besucht. Am 16. Juni traf Herr Prof. Dr. Haim Goren vom *Tel Chai College (Haifa University and Hebrew University)* gemeinsam mit Herrn Dr. Bruno Tauché vom *Geographischen Institut* der *Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg* ein. Am selben Tag nutzte Herr Dr. George S. Carhart von der *Osher Map Library and Smith Center for Cartographic Education* (Maine/USA; z.Zt. *Universität Passau*) die Bestände; am 17. Juni Herr Dr. Robert W. Karrow, Leiter der Kartenabteilung der *Newberry Library* in Chicago.

Für einen Hörfunkbericht im Kinderfunk des *Deutschlandradios* über die *Entstehung von Printmedien* stellte die Leiterin des Informationszentrums der *Abteilung für Historische Drucke*, Frau Eva Rothkirch, am 16. Juni im Rahmen eines Interviews u.a. ein Werk aus der Rara-Sammlung der Staatsbibliothek vor: das *Theatrum de Veneficis. Das ist: Von Teuffelsgespenst, Zauberern und Gifftbereitern, Schwartzkünstlern, Hexen und Unholden* (..) von Abraham Saur, Franckfurt am Mayn 1586.

Am 17. Juni besuchte eine Seminargruppe der *Musikhochschule Köln* unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr die Staatsbibliothek. Herr Roland Schmidt-Hensel, Leiter des *Mendelssohn-Archivs*, berichtete der Gruppe über Geschichte, Aufgaben und Bestände des *Mendelssohn-Archivs* und präsentierte einige ausgewählte Briefe und Musikautographe Fanny Hensels.

Die überkonfessionelle Organisation *Pro Christ* wählte einen ungewöhnlichen Weg für ihre missionarischen und diakonischen Ziele. Als *Kleinste Kirche der Welt* fungieren derzeit 70 Smart-Autos, deren Fahrer deutschlandweit im Einsatz sind, um im persönlichen Gespräch für den christlichen Glauben zu werben. In diesem Rahmen war eine Gruppe von vier Smart-Fahrern auch zu Gast auf dem Vorplatz des Hauses Potsdamer Straße der Staatsbibliothek.

Durch Vermittlung der *Abteilung für Historische Drucke* unterstützte die Staatsbibliothek folgende, im Juni eröffneten Ausstellungen mit Buchleihgaben: *Als Frieden möglich war. 450 Jahre Augsburger Religionsfrieden* im Maximilianmuseum Augsburg; *Brücke und Berlin. 100 Jahre Expressionismus* in der Neuen Nationalgalerie in Berlin; *Schriftsteller als Kriegsberichterstatter* in der Stadtbücherei Kaufbeuren; *Splendor Solis oder Sonnenglanz. Von der Suche nach dem Stein der Weisen* im Berliner Kupferstichkabinett; *Vom Kardinalsornat zur Luther-Bibel. Kunst und Leben des Seidenstickers Hans Plock im Spannungsfeld der Reformation* im Berliner Museum Nicolaikirche; „*Speaking without lips, thinking without brain.*“ *Schachautomat und Sprechmaschine des Wolfgang von Kempelen (1734-1804)* im Foyer der *Humboldt-Universität zu Berlin*.

Für das *Mendelssohn-Archiv* konnte im Juni ein Konvolut von rund 140 teilweise sehr umfangreichen Briefen von Lea Mendelssohn Bartholdy, der Mutter des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy, an ihre Kusine Henriette von Pereira-Arnstein in Wien erworben werden. Diese Briefe, die bislang nur auszugsweise bekannt waren, sind zum einen eine aufschlussreiche Quellen für die Biographie Felix Mendelssohn Bartholdys und Fanny Hensels sowie für die Geschichte der Familie Mendelssohn insgesamt. Daneben enthalten sie zahlreiche Nachrichten aus dem Berliner Kultur- und Gesellschaftsleben und hier insbesondere über ortsansässige und durchreisende Künstler.

Die *Zeitungsabteilung* der Staatsbibliothek erhielt von der *Slawischen Bibliothek (Slovanská knihovna)* in Prag eine erhebliche Menge russischer Exilzeitungen der Vorkriegsjahre als Geschenk.

Zum Schutz vor Kriegszerstörungen wurden die Buchbestände der *Preußischen Staatsbibliothek* während des Zweiten Weltkriegs ausgelagert. Die Teilung der Bibliothek in den Nachkriegsjahren verfestigte das Auseinanderreißen der zuvor systematisch - also thematisch zueinander gehörig - aufgestellten Bücher. Im Westhafenmagazin der Staatsbibliothek konnten bislang mehr als 3000 lfd. Meter des Altbestandes, die zuvor getrennt voneinander in den Magazinen der Häuser Unter den Linden und Potsdamer Straße standen, wieder zusammengeführt und ineinander sortiert werden.

Der Berliner Fernsehsender *XXP* beschäftigte sich in seinem *Kultur-Check* am 23. Juni mit ‚Zeitungsarchiven‘ und berichtete auch aus der *Zeitungsabteilung* der SBB-PK im Westhafen. Der Leiter der Abteilung, Herr Dr. Joachim Zeller, wurde interviewt.

Herr Wolfgang Crom, Leiter der *Kartenabteilung* der SBB-PK, hielt bei der Eröffnung der Ausstellung *Als Student in Halle – der berühmte polnische Geograph Eugen Romer* im *Universitätsmuseum im Löwengebäude* der *Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg* am 23. Juni den Festvortrag über das Leben und kartographische Werk von Eugen Romer. Die Ausstellung des *Instituts für Geographie* und der *Polnischen Nationalbibliothek in Warschau / Biblioteka Narodowa w Warszawie* kam auf Vermittlung von Herrn Crom zustande.

Die Musikabteilung erwarb beim Berliner Auktionshaus *Stargardt* ein Autograph des Liedes „*The Garland*“ (*By Celia's arbour all the night*) von Felix Mendelssohn Bartholdy. Es handelt sich um eine zeitnahe Reinschrift der im Mai 1829 während des ersten Londoner Aufenthalts des Komponisten entstandenen Werks. Sie hebt sich in Details deutlich von im Bestand der Musikabteilung bereits vorhandenen Primärquellen zum Lied ab, der ersten Niederschrift sowie einer autographen Reinschrift von 1841 und einer von Mendelssohn ergänzten Kopistenabschrift, die als Stichvorlage für die englische Erstausgabe von 1841 diente.

Vor dem Hintergrund einer für das Jahr 2010 absehbaren Überfüllung der Buchmagazine der Staatsbibliothek und des Depotbedarfs auch anderer Einrichtungen der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* hatte das *Bundesamt für Bauordnung und Raumwesen* im vergangenen Winter einen Architektenwettbewerb für einen Speicherbibliotheksneubau ausgelobt. Am 30. Juni tagte das Preisgericht und entschied sich für den Entwurf des Münchner Architekten Eberhard Wimmer. – Bis zum Jahr 2009 soll auf einer bundeseigenen Liegenschaft in Berlin-Friedrichshagen der erste von insgesamt drei Bauabschnitten errichtet sein und auf rund 43.000 m<sup>2</sup> zunächst sechs Millionen Büchern Platz bieten.